

Brassel: „Bleiben Sie ständige Mahner“

Jürgen Becker gastierte auf Einladung von amnesty international im Kurhaus

von MARTIN OCHMANN

BAD HONNEF. „Wir Bad Honnefer können stolz darauf sein, seit über 16 Jahren eine aktive amnesty-Gruppe in unserer Stadt zu haben“. In seiner Begrüßungsrede anlässlich eines Benefizauftritts von Jürgen Becker für amnesty international betonte Bürgermeister Peter Brassel die Bedeutung der Arbeit der Menschenrechtsorganisation und ermunterte die Mitarbeiter: „Bleiben Sie beharrlich und bleiben Sie ständige Mahner“.

Am Tag der Menschenrechte hatte die Gruppe in den Kursaal eingeladen und sich mit dem Kabarettisten Becker prominente Unterstützung an die Seite geholt. Eine Wahl, die man als Gratwanderung bezeichnen könnte. Denn der Komiker – da man bei seinem Programm wirklich lachen muss, kommt die Bezeichnung Kabarettist schon fast der üblichen Nachrede gleich – bringt auch dem Thema Todesstrafe „Hinrichtungen sind ökonomisch sinnvoll“) nicht zwingend den Ernst entgegen, den das Thema für eine Menschen-



Zum Tag der Menschenrechte hatte die Bad Honnefer Gruppe von amnesty international den Kabarettisten Jürgen Becker eingeladen. (Foto: Ralf Klodt)

rechtsorganisation hat. – In-

dessen: „Wir freuen uns sehr darüber, dass er heute hier ist“,

so die Gruppensprecherin Marion Kröll. Sie wertete den Abend als großen Erfolg und

zog für das vergangene Jahr eine sehr positive Bilanz mit vielen Veranstaltungen und Aktivitäten.

In jedem Jahr beschäftigt sich die Gruppe mit einem Schwerpunktthema, im laufenden Jahr steht Russland im Mittelpunkt des Interesses. Neben der Situation vieler Journalisten im Land, die verfolgt und bedroht werden, befasste sich die Gruppe auch mit der katastrophalen Situation von Kindern in russischen Gefängnissen.

Für das kommende Jahr fasst die Gruppe, die über rund 13 aktive Mitglieder verfügt, erneut eine Frauenkampagne ins Auge. Einige Aspekte der Arbeit sollen dann die weit verbreitete Praxis gezielter Vergewaltigungen in Kriegsgebieten sowie das Thema Beschneidung sein. Für eine Menschenrechtsorganisation ist immer reichlich Arbeit vorhanden, und deshalb würde sich die Sprecherin über noch mehr Unterstützung und Mitglieder freuen.